TOP

Betriebsausschuss	26.11.2015

öffentlich

Vorlage Nr.	618/2015-SBB
Stand	27.10.2015

Betreff Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk

Beschlussentwurf

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers zur Kenntnis.

Sachverhalt

1. Technische Anlagen Wasser

1.1 Baulicher Teil

Aufgrund der ausstehenden politischen Entscheidung über die zukünftige Wasserversorgung, wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro H2U der Standort für die Erweiterung des Behältervolumens, als Ersatz für Merten 1, nochmals überprüft.
Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass bei allen zurzeit vorliegenden Konzepten die Erweiterung am Hochbehälter Botzdorf aus hydraulischen Gründen zu bevorzugen ist.
Die Planung zur Erweiterung des Hochbehälter Botzdorf wird daher entsprechend der Entscheidung des Betriebsausschusses am 02.06.2015 weiter bearbeitet.

1.2 Elektrotechnischer Teil

Aufgrund der positiven Entscheidung des Betriebsausschusses zu der Vorlage 465/2015-SBB in der Sitzung vom 24.09.2015 wurde mit der Umsetzung der dringend notwendigen Maßnahmen begonnen.

2. Wasserhygiene

- Die routinemäßige Reinigung der Hochbehälter ist abgeschlossen.
- Routinemäßig werden die Netzspülungen durchgeführt.
- Die Trinkwasseruntersuchungen nach der TrinkwV 2011 für das Stadtgebiet Bornheim wurden an das Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit Universitätsklinikum Bonn beauftragt. Die Untersuchungen sind einmal je Quartal (März/Juni/September/Dezember) erforderlich.
  Die Untersuchung im März 2015 ergab keine Beanstandung der Wasserqualität. Die Konzentration und Werte der untersuchten Parameter entsprachen in den vorliegenden Wasserproben den Anforderungen der derzeit gültigen Trinkwasserverordnung, BGBL, Teil I, (2013), S. 2977 ff. Die Wasserproben waren zudem aus hygienischer Sicht nicht zu beanstanden.
  Die Untersuchung im Juli 2015 ergab keine Beanstandung der Wasserqualität. Die Konzentration und Werte der untersuchten Parameter entsprachen in den vorliegenden Wasserproben den Anforderungen der derzeit gültigen Trinkwasserverordnung, BGBL, Teil I, (2013), S. 2977 ff. Die Wasserproben waren zudem aus hygienischer Sicht nicht zu beanstanden.
  Die Untersuchung im September 2015 ergab keine Beanstandung der Wasserqualität. Die Konzentration und Werte der untersuchten Parameter entsprachen in den vorliegenden Wasserproben den Anforderungen der derzeit gültigen Trinkwasserverordnung, BGBL, Teil I, (2013), S. 2977 ff. Die Wasserproben waren zudem aus hygienischer Sicht nicht zu beanstanden.

- Am 23.04.2015 wurde eine Anlagenbegehung mit dem Gesundheitsamt durchgeführt. Der Bericht des Gesundheitsamtes war als Anlage zur Vorlage 317/2015 im Betriebsausschuss am 02.06.2015 beigefügt.

3. Entstördienst

Insgesamt wurden im Zeitraum 01.01.2015 bis zum 27.10.2015 im Bereich der Wasserversorgung 372 Störfälle abgearbeitet. Darunter waren 6 Rohrbrüche an Hauptrohren zu beheben.

4. Neuverlegung Wasserleitung in 2015

4.1 Hausanschlüsse

Es wurden 47 Hausanschlüsse an das Wasserverteilungsnetz hergestellt, weitere 49 Stück sind beantragt und in der Planung.

4.2 Hauptrohrmaßnahmen

Fertiggestellte Hauptrohrmaßnahmen 2015:

- Roisdorf Rosental
  Erneuerung aufgrund hydraulischer Engpässe
  Länge: 85 m; Material: DN 80 GG → DN 160 PE
- Hersel Domhofstraße
  Erneuerung im Zuge der Kanalbaumaßnahme
  Länge: 75 m
- Hersel Erftstraße
  Neuverlegung zur Erschließung des neuen Sportplatzes
  Länge: 150 m
- Hersel Gartenstraße
  Erneuerung aufgrund hydraulischer Engpässe
  Länge: 270 m; Material: DN 80 GG → DN 110 PE
- Hersel Moselstraße
  Erneuerung im Zuge der Kanalbaumaßnahme
  Länge: 250 m
- Bornheim Pohlhausenstraße
  Erneuerung im Zuge der Kanalbaumaßnahme
  Länge: 170 m

Aktuelle Hauptrohrmaßnahme 2015:

- Bornheim Zur Bornheimer Mühle
  Neuverlegung im Baugebiet
  Länge: 450 m
- Hemmerich Jennerstraße/Kardorf Lindenstraße
  Erneuerung aufgrund großer Schadensereignisse
  Länge: 800 m

Ausblick auf geplante Hauptrohrmaßnahmen

- Geplant war die Erneuerung der Transportwasserleitung zwischen Sechtem/Merten und Walberberg. Aufgrund Leitungszustand und Leitungsalter wurde die hydraulische Leistungsfähigkeit überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass die Löschwasserversorgung aktuell schon bei durchschnittlicher Netzabnahme **nicht** gewährleistet ist.

Aufgrund der ausstehenden politischen Entscheidung über die zukünftige Wasserversorgung, wurde seitens Büro H2U die Empfehlung gegeben, dass bis zur Entscheidung über die Art und Weise der zukünftigen Wasserversorgung die Maßnahme, aufgrund einer Berechnung nicht durchgeführt werden soll. Demnach stehen dem Betriebsführer des Wasserwerkes aus dem Bauplan 2015 Mittel in Höhe von 250.000 € für andere Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

- Erneuerung der Wasserversorgungsleitung Hemmerich, Jennerstraße in 2015 aufgrund des Rohrmaterials und des Zustandes der Leitung.

  Planung und Bauleitung erfolgt durch eigenes Personal.

  Die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung wird gemeinsam mit der Kanalerneuerung durchgeführt. Aufgrund der gemeinsamen Ausschreibung mit Abwasser wurde dem Bieter mit dem insgesamt wirtschaftlichsten Angebot der Auftrag mit Zustimmung des Betriebsausschusses erteilt.

  Inzwischen wurde die Wasserleitungserneuerung in der Lindenstraße von der Schulstraße bis zur Hausnummer 142a durchgeführt, sodass in diesem Bauabschnitt die Arbeiten für die Verlegung des Abwasserkanals durchgeführt werden können.

5. Zählerturnuswechsel

Der für 2015 vorgesehene Wechsel von insgesamt 3500 Kundenzählern wurde ausgeschrieben. Das wirtschaftlich günstigste Angebot erhielt den Zuschlag.

Vor der Freigabe der neuen Wasserzähler zum Einbau wird von jeder Lieferung eine Stichprobe (1%) entnommen und einer mikrobiologischen Untersuchung auf Pseudomonas aeruginosa unterzogen. Bei den bisher durchgeführten Beprobungen konnte Pseudomonas aeruginosa nicht nachgewiesen werden.

Der Austausch der Wasserzähler soll bis zum 16.11.2015 abgeschlossen sein.